

Neben den Kletterparcours steht unser Teambereich für Gruppenprogramme zur Verfügung. Vorerfahrung ist nicht nötig, erfahrene Trainer führen durch das Programm. Ob das Programm etwas für dich und deine Gruppe ist, erfährst du hier:

Grundlegende Fragen

Für wen sind die Teamstationen geeignet?

Jede Gruppe ist an den Teamstationen richtig, wenn es darum geht, gemeinsam "an einem Strang zu ziehen". Wir unterscheiden zwischen hohem und niedrigem TeamTraining. Das niedrige TeamTraining ist ab 10 Jahre bzw. 5. Klasse möglich, das hohe TeamTraining ab 16 Jahren bzw. 10. Klasse.

Welche Intention haben Teamprogramme?

Hier begegnen sich Gruppen jeder Art in einem neuen Setting. Neben der Komponente der körperlichen Betätigung geht es hier vor allem darum nicht nur sich selbst, sondern auch die anderen Gruppenmitglieder in der persönlichen Herausforderung zu unterstützen.

Wie funktioniert das genau?

TeamTraining hoch: Nach einem gemeinsamen Einstieg erhalten alle Teilnehmer zunächst Gurte und Helme. Danach findet eine Einweisung in die Kletterstation statt. Das gegenseitige Sichern (Top-Rope) wird ausführlich erklärt und geübt. Die Stationen werden alleine, zu zweit oder mit der ganzen Gruppe "bespielt". Die wechselnden Rollen ermöglichen es den Teilnehmern, alle Aspekte einer Übung kennenzulernen und sich darin zu erproben. Auch Teamstationen, an welchen nicht geklettert wird, stehen zur Verfügung.

TeamTraining niedrig: Es werden an die jeweilige Gruppe angepasste Teamaufgaben am Boden. Je nach Alter der Teilnehmer sind diese entweder aus der Erlebnispädagogik oder der Erwachsenenbildung. Je nach Schwerpunktsetzung werden Kooperation, Kommunikation, Kennenlernen und/oder Vertrauen geschult. Der Spaß steht aber auch hier nicht hinten an.

Welche Teamstationen gibt es?

Giant Swing: Unser spektakulärstes Element. Gemeinsam zieht die komplette Gruppe eine Person an einer in 13,5m angeschlagenen Schaukel bis maximal in die waagerechte. Durch Auslösen eines Spezialkarabiners wird das Zugseil gelöst und die Person schaukelt in großem Bogen durch die Bäume.

Team-Bridge: Mehrere "Brückenteile" schweben beweglich in 6 Metern Höhe. Das Kletterteam überwindet hintereinander die Balkenbrücke während unten die Gruppe an Seilen dafür sorgt, dass die Balken möglichst so zueinander stehen, dass sie überwunden werden können.

Himmelsleiter: An einer überdimensionierten Leiter haben 4 Kletterer Platz, sich gegenseitig bis nach oben in 10 Meter zu helfen. Gesichert wird vom Boden aus, Top-Rope.

Die Team-Wippe: Bei dieser Übung kommt es darauf an, eine Brücke gemeinsam in die Waage zu bringen. Eine spannende Aufgabe welche das Feingefühl in der Gruppe fördert.

Niedrigseilparcours plus Low-V: Das Team bewegt sich über gespannte Drahtseile um einen gemeinsamen Zielpunkt zu erreichen. Der Boden darf nicht berührt werden.

Weiteres

- Selbstverpflegung kann mitgebracht werden.
- Alle losen Gegenstände (Unterhaltungselektronik, Handys, Kameras und jeglicher Schmuck) müssen beim Klettern aus Sicherheitsgründen „am Boden“ bleiben. Aufbewahrungsfächer für Wertsachen sind vorhanden.